



**VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM
GEBIET DES PATENTWESENS**

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts BO/de 620314WO		WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 0306918	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 30.06.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 28.06.2002	
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK A61H21/00			
Anmelder DIRK, Jansen et al.			
<p>1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 4 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).</p> <p>Diese Anlagen umfassen insgesamt 2 Blätter.</p>			
<p>3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p>I <input checked="" type="checkbox"/> Grundlage des Bescheids</p> <p>II <input type="checkbox"/> Priorität</p> <p>III <input type="checkbox"/> Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p>IV <input type="checkbox"/> Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p>V <input checked="" type="checkbox"/> Begründete Feststellung nach Regel 68.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p>VI <input type="checkbox"/> Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p>VII <input type="checkbox"/> Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p>VIII <input type="checkbox"/> Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>			
Datum der Einreichung des Antrags 15.01.2004		Datum der Fertigstellung dieses Berichts 11.10.2004	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 23998 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465		Bevollmächtigter Bediensteter Squeri, M Tel. +49 89 2399-8417 	

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/06918

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der Bestandteile der internationalen Anmeldung (Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)):

Beschreibung, Seiten

1-11 In der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-12 eingegangen am 24.04.2004 mit Schreiben vom 29.04.2004

Zeichnungen, Blätter

1/3-3/3 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der Sprache: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
 - ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
 - ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).
3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:
- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
 - ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
 - ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
 - ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
 - ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

BEST AVAILABLE COPY

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen **PCT/EP 03/06918**

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)

Ja: Ansprüche 1-12

Nein: Ansprüche

Erfinderische Tätigkeit (IS)

Ja: Ansprüche 1-12

Nein: Ansprüche

Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)

Ja: Ansprüche 1-12

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

BEST AVAILABLE COPY

1. Ein Vibrator zur sexuellen Stimulation nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1 ist bekannt aus US-A-5454379 (D1) (vgl. D1: Spalte 6, Zeilen 46-48 und Zeichnungen). Eine Vorrichtung, die einen Vibrationsmotor, eine Energiequelle und eine Schaltvorrichtung gemäß Anspruch 1 ist darin nicht offenbart.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu im Sinne von Artikel 33.2 PCT.

Keine Entgegenhaltung gibt irgendeinen Hinweis dafür, bei einem gattungsbildenden Vibrator zur sexuellen Stimulation eine Vorrichtung zur Erzeugung von Vibrationen als eine gekapselte Einheit in einer Schutzhülle vorzusehen, um die Versorgung von Energie der Vibrationsvorrichtung an dieser exponierten Stelle zu ermöglichen.

Somit beruht Anspruch 1 auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33.3 PCT).

Der Gegenstand des Anspruchs 1 kann als Vibrator zur sexuellen Stimulation gewerblich hergestellt und benutzt werden (Artikel 33.4 PCT).

2. Die Ansprüche 2- 8 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

3. Ein Kondom nach dem Oberbegriff des Anspruchs 9 ist bekannt aus US-A-5454379 (D1) (vgl. D1: Spalte 6, Zeilen 46-48 und Zeichnungen). Eine Vorrichtung, die einen Vibrationsmotor, eine Energiequelle und eine Schaltvorrichtung gemäß Anspruch 9 ist darin nicht offenbart.

Der Gegenstand des Anspruchs 9 ist somit neu im Sinne von Artikel 33.2 PCT.

Keine Entgegenhaltung gibt irgendeinen Hinweis dafür, bei einem gattungsbildenden Kondom eine Vorrichtung zur Erzeugung von Vibrationen als eine gekapselte Einheit in einer Schutzhülle vorzusehen, um die Versorgung von Energie der Vibrationsvorrichtung an dieser exponierten Stelle zu ermöglichen.

Somit beruht Anspruch 9 auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33.3 PCT).

Der Gegenstand des Anspruchs 9 kann als Kondom gewerblich hergestellt und benutzt werden (Artikel 33.4 PCT).

4. Die Ansprüche 10-12 sind vom Anspruch 9 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

BEST AVAILABLE COPY

6. Vibrator nach einem der vorherigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der zweite Bereich (4) über die Penisspitze (13) hinaus zumindest über einen Teil des Penisschaftes verlängerbar ist.
7. Vibrator nach einem der vorherigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass an dem zweiten Bereich (4) eine aufgerollte, elastische Hülle (7) angeformt ist, die über den Penis (12) ziehbar und/oder abrollbar ist.
8. Vibrator nach einem der vorherigen Ansprüche, als Einsatz in einem Kondom.
9. Kondom aus einem elastischen Material, dadurch gekennzeichnet, dass in der Spitze des Kondomes wenigstens eine Vorrichtung (2) zur Erzeugung von Vibrationen angeordnet ist, die einen Vibrationsmotor, eine Energiequelle und eine Schaltvorrichtung zum Ein- und/oder Ausschalten umfasst, wobei die Schaltvorrichtung durch das elastische Material hindurch betätigbar ist.
10. Kondom nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, dass am offenen Ende des Kondomes wenigstens eine Vorrichtung zur Erzeugung von Vibrationen (14) angeordnet ist.
11. Vibrator oder Kondom nach einem der vorherigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Energiequelle (9) auswechselbar und/oder wiederaufladbar ist.
12. Vibrator oder Kondom nach einem der vorherigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Energiequelle (9) durch eine an der Vibratorspitze vorgesehene verschließbare Öffnung entnehmbar und austauschbar ist.

BEST AVAILABLE COPY

GEÄNDERTES BLATT

23169
10/519702
EP01 519702/PT 23 DEC 2004

BO 620314WO

22.04.04

ATTENDED CLAIMS

Patentansprüche

1. Vibrator (1) zur sexuellen Stimulation mit wenigstens einer Vorrichtung (2) zur Erzeugung von Vibrationen, die in einer elastischen Schutzhülle angeordnet und auf eine Penisspitze (13) aufsetzbar ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Vorrichtung zur Erzeugung von Vibrationen einen Vibrationsmotor, eine Energiequelle und eine Schaltvorrichtung zum Ein- und/oder Ausschalten umfasst, wobei die Schaltvorrichtung durch das elastische Material der Schutzhülle hindurch betätigbar ist.
2. Vibrator nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** er an einem Penis (12), insbesondere an einer Penisspitze (13) befestigbar ist.
3. Vibrator nach einem der vorherigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** er einen ersten, insbesondere die Spitze des Vibrators bildenden Bereich (3) aufweist, der wenigstens eine Vorrichtung (2) zur Erzeugung von Vibrationen umfasst und einen zweiten Bereich (4), der auf einen Penis (12), insbesondere auf eine Penisspitze (13) aufsteckbar ist.
4. Vibrator nach einem der vorherigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** der zweite Bereich (4) hohl ausgebildet ist und eine zur Spitze des Vibrators (1) weisende Ausnehmung (5), insbesondere als Reservoir zur Aufnahme von Ejakulat, aufweist.
5. Vibrator nach einem der vorherigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** zumindest der zweite Bereich (4) aus einem elastischen Material gebildet ist, welches sich an die äussere Form zumindest der Penisspitze (13) anpasst.

GEÄNDERTES BLATT

BEST AVAILABLE COPY